

Austausch mit Kunden und Partnern

Interview mit Tobias Scholz, Head of Market Management, Liebherr-Werk Biberach GmbH

KM: Nach gut zwei Jahren messefreie Zeit findet nun mit rund einem halben Jahr Verspätung die weltgrößte Baumaschinenmesse statt – die bauma in München. Mit welchen Erwartungen nehmen Sie als Aussteller an der diesjährigen bauma in München teil?

Scholz: Für Liebherr hat die Bauma schon immer eine ganz besondere Bedeutung. Sie ist die Leitmesse für Bau-, Baustoff- und Bergbaumaschinen und wir als Liebherr-Gruppe fühlen uns mit unserem durchaus beeindruckenden Messestand dort fast wie zu Hause. Die Messe stellt für uns gerade in diesem Jahr eine ausgezeichnete Gelegenheit dar, sich direkt mit unseren Kunden und Partnern auszutauschen und über neue Produkte und deren Nutzen zu sprechen. Darüber hinaus bietet das breite Publikum eine perfekte Bühne, um unsere Ideen für die Baustelle der Zukunft vorzustellen.

Ebenso wie die Mitarbeitenden freue ich mich auf den persönlichen Kontakt und die einzigartige Atmosphäre, welche die Bauma mit sich bringt.

KM: Welche Auswirkung wird Ihrer Meinung nach die derzeitige wirtschaftliche Situation – insbesondere durch den Ukraine-Konflikt – auf die bauma in München haben?

Scholz: Wir werden die Bauma nutzen, um uns ein noch genaueres Bild der aktuellen Situation unserer Partner zu machen. Für uns wird die Bauma ein Pulsmesser bezüglich der aktuellen Marktsituation sein.

KM: Welche Herausforderungen müssen Sie als Hersteller von Hebegeräten in naher Zukunft meistern beziehungsweise welche Lösungen werden schon auf der bauma von Ihnen präsentiert?

Scholz: Das Thema Zero Emission sowohl in Bezug auf die klimaneutrale Baustelle als auch bei der Herstellung unserer Produkte wird eines der wichtigsten Themen der nächsten Zeit sein. Damit setzen wir uns intensiv auseinander. Wir möchten Produktion, Transport und Einsatz unserer Produkte so nachhaltig wie möglich gestalten. Unsere Krane arbeiten seit jeher elektrisch. So suchen wir nach neuen Möglichkeiten, um unsere Produkte auf allen Baustellen mit der notwendigen nachhaltigen Energie versorgen zu können. Eine neue Lösung hierzu stellen wir auf der Bauma vor.

Die Digitalisierung nimmt auch in der Baubranche immer mehr Fahrt auf. Wir als Hersteller müssen uns diesen Anforderungen stellen und unseren Blick erweitern. Eine spezifische Planung, sowie eine aussagekräftige Analyse der Krantätigkeiten auf Baustellen wird künftig noch wichtiger werden. Auf der Bauma präsentieren wir in unserem Technologiepavillon spannende Themen und Visionen, wie wir uns die Baustelle der Zukunft vorstellen.

Eine weitere Herausforderung, die es zu meistern gilt, ist die immer komplexeren Maschinenfunktionen so einfach wie möglich an die Bediener zu übersetzen. Daher präsentieren wir auf der Bauma unsere neue Steuerung, deren intuitives Bedienkonzept mit einem Red Dot Design Award ausgezeichnet wurde.

Ebenso unterstützen moderne Assistenzsysteme zum einen das sichere Lasthandling und erhöhen gleichzeitig die Effizienz im Lasttransport. Eines dieser neuen Assistenzsysteme – der geführte Haken – kann an unserem Bauma-Stand ausprobiert werden.

bauma

24.-30. OKTOBER 2022, MÜNCHEN

LIEBHERR

Liebherr-International
Deutschland GmbH
Freigelände Mitte
Stand FM.809



Tobias Scholz, Head of Market Management, Liebherr-Werk Biberach GmbH.

KM: Abschließend noch die Frage, welche Erwartungen Sie für das kommende Jahr 2023 haben?

Scholz: Das kommende Jahr ist sicherlich voller Unwägbarkeiten und wenn man aktuell die Nachrichten verfolgt, wird sehr viel Negatives berichtet. Wir als Liebherr Tower Cranes sehen weiterhin einen weltweit hohen Bedarf an Wohnraum, der natürlich gebaut werden muss. Ebenso zeigt sich der gesamte Bereich der Umwelt- und Energietechnik als Treiber für neue Bauprojekte. Daher blicke ich positiv auf das Jahr 2023.

Herr Tobias Scholz, vielen Dank für das Interview!



KM Archiv-Foto